



# Sanssouci interdisziplinär

Die Forschungsinitiative Research  
Center Sanssouci (RECS)

Ziel des im Juli 2015 gegründeten Research Centers Sanssouci (RECS) ist es, ausgehend vom brandenburgisch-preußischen Kulturerbe und der Geschichte der europäischen Aufklärung, Fragestellungen und Projekte zu entwickeln, zu bearbeiten und zu präsentieren und mit Wissenschaft und Öffentlichkeit zu diskutieren. In der Forschungseinrichtung kooperieren die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) und die Universität Potsdam seit Dezember 2015. Das RECS bietet eine feste Anlaufstelle, um die Kompetenzen beider Partner, fachliche Expertise und praktisches Wissen der Wissenschaftler der Schlösserstiftung mit den Fragestellungen und Methoden der Forscherinnen und Forscher an der Universität zu verbinden und öffentlich zu machen.

Das RECS entwickelt auf den Gebieten des brandenburgisch-preußischen Kulturerbes und der Geschichte der Aufklärung neue innovative und interdisziplinäre Fragestellungen. Auf dem immer wichtiger werdenden Forschungsfeld der Digital Humanities arbeitet das RECS gemeinsam mit der FH Potsdam an der Visualisierung einer kommentierten Online-Edition zu den Flugschriften Friedrichs II. aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges. Gemeinsam mit Romanisten der Universität Potsdam und der Max Weber Stiftung erhellt es in einem weiteren Online-Editionsprojekt die Welt der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth. Auch beteiligt sich das RECS



an hochaktuellen Themen, wie dem in der Mitte Berlins neu entstehenden Humboldt Forum.

Auf naturwissenschaftlich-kulturwissenschaftlicher Basis arbeitet das RECS mit dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Universität Potsdam zusammen. In dem gemeinsamen Vorhaben vermessen Drohnen das Gelände von Schloss und Park Sanssouci sowie des Neuen Palais. Die aus den Messdaten erwarteten Ergebnisse werden in einem 3D-Modell dargestellt und können u.a. den Garten- und Architekturkustoden der SPSG wertvolle neue Informationen liefern.

Mit den RECS Voltaire-Fellowships wird nationalen und internationalen Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Möglichkeit geboten, an den Beständen der SPSG und zu Themenfeldern des RECS zu forschen. Darüber hinaus hat das RECS eigene Publikationsreihen begründet, die online auf der Website [www.recs.academy](http://www.recs.academy) veröffentlicht werden. Die Formate bieten Wissenschaftlern die Möglichkeit, kleinere und größere Arbeiten zeitnah und unkompliziert zu veröffentlichen, um mit Wissenschaft und Öffentlichkeit rasch in Austausch und Diskussion zu treten. Partner des RECS sind [perspectivia.net](http://perspectivia.net), die Publikationsplattform der Max Weber Stiftung, L.I.S.A., das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung, die FH Potsdam und das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz.